



Vertrauenspartner: Hausarzt

Eine Umfrage der DCIG anlässlich des 14. Deutschen CI-Tags am 15. Juni 2019

Senden, im März 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

wer nicht hören kann, muss – diagnostiziert und versorgt werden!

Die Deutsche Cochlea Implantat Gesellschaft (DCIG) e.V. ist ein Verband der Selbsthilfe schwerhöriger und gehörloser Menschen. Zur Vorbereitung des 14. Deutschen Cochlea-Implantat-Tages am 15. Juni 2019 führen wir eine Umfrage unter Allgemeinärzten und -ärztinnen durch.

Sie sind sicher für viele Menschen die ersten Gesprächspartner in gesundheitlichen Fragen und langjährige Vertrauensperson. Daher möchten wir Ihre Sicht auf das Thema Schwerhörigkeit und Gehörlosigkeit und Ihre Erfahrungen kennenlernen. Zugleich möchten wir Sie informieren über unsere Angebote – von Betroffenen für Betroffene.

Ich freue mich auf eine gute, interdisziplinäre Zusammenarbeit! Für Fragen und weitere Informationen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Selbstverständlich bleiben die erhobenen Daten anonym.

Wir bedanken uns für Ihre Hilfe!

Barbara Gängler, Geschäftsführerin DCIG

Übrigens:

Die Umfrage können Sie gerne auch online durchführen: www.d cig.de/service/umfrage



Vertrauenspartner Hausarzt/Hausärztin

DCIG-Umfrage anlässlich des **14. Deutschen CI-Tags 2019** am 15. Juni 2019

1. Seit wann sind als Hausarzt/ärztin tätig?

- < 7 Jahre ≥ 7 Jahre

2. Wo ist Ihre Praxis?

- Land oder Kleinstadt (< 100.000 EW) größere Stadt (≥ 100.000 EW)

3. Ist Schwerhörigkeit/Gehörlosigkeit ein Thema in Ihrer Praxis?

- nie oder eher selten häufiger oder oft

4. Wer bringt das Thema zur Sprache? *Mehrfachantworten möglich*

- Der/Die PatientIn fragt nach, weil er/sie unsicher ist.
 Angehörige äußern einen Verdacht auf eine Höreinschränkung.
 Die Überprüfung des Gehörs gehört bei mir zur Vorsorge.
 Sonstiges:

5. Werden Sie von Ihren schwerhörigen/gehörlosen Patienten um medizinischen oder technischen Rat gefragt?

- | | | | | | | |
|--------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | |
| häufig | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | nie |

6. Werden Sie von Ihren schwerhörigen/gehörlosen Patienten um Rat zu psychosozialen Fragen gebeten?

- | | | | | | | |
|--------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | |
| häufig | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | nie |

7. Kennen Sie den Unterschied zwischen objektiven und subjektiven Hörmessungen?

- ja bin unsicher nein

8. Können Sie ein Audiogramm lesen?

- ja bin unsicher nein

9. Wissen Sie, was eine BERA ist?

- ja bin unsicher nein

10. Wie gut kennen Sie sich mit Hörgeräten aus?

- | | | | | | | |
|----------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | |
| sehr gut | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | gar nicht |



11. Wie gut kennen Sie sich mit Cochlea-Implantaten aus?

	1	2	3	4	5	
sehr gut	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	gar nicht

12. Bitte kreuzen Sie die richtigen Aussagen an. *Mehrfachantworten möglich*

- Cochlea-Implantate (CI) werden überbewertet. Hörgeräte reichen völlig aus.
- Hörgeräte sind veraltet – das CI ist die moderne Hörhilfe.
- Ob ein Hörgerät oder CI die richtige Wahl ist, kann man durch das Audiogramm beurteilen.
- Das CI ist die richtige Wahl für Patienten, deren Innenohr nicht mehr funktioniert.
- Das CI ist die richtige Wahl für Patienten, deren Mittelohr nicht mehr funktioniert.

13. Wo liegen Ihrer Erfahrung nach **die drei größten Probleme** schwerhöriger/gehörloser Patienten?

- zu wenig Information und Beratung
- bürokratische Hürden und Ablehnung von Anträgen
- ständiger Kampf um Hilfen, auch wenn ein Anspruch besteht.
- seelische Probleme (reduziertes Selbstwertgefühl, Antriebslosigkeit, weniger Sozialkontakte)
- Vorbehalte und fehlende Kenntnis in der Gesellschaft
- Sonstiges:

14. Welche Rolle spielt Ihrer Ansicht nach die Selbsthilfe für schwerhörige/gehörlose Patienten?

15. Welche drei Begriffe assoziieren Sie mit Schwerhörigkeit/Gehörlosigkeit?

16. Haben Sie Wünsche oder Anregungen an uns?

Vielen Dank für Ihre Mühe!

Name und Anschrift des CI-Botschafters:

ausgefüllte Fragebögen
bitte **bis spätestens 11. Mai 2019** an
Deutsche Cochlea Implantat Gesellschaft e.V.
Hauptstraße 43, 89250 Senden // info@dcig.de